



Ansprechpartner/in: Frau Waltraud Noll
Abt.: Jugend, Familie, Bildung und Soziales
Kulturbüro
Tel.: 02373 903 8754

26.05.2014

Oper: Mozarts Singspiel „Die Entführung aus dem Serail“ in Dortmund genießen

Mendener Kulturbüro organisiert für Sonntag, 22.06.2014 zum Saisonende 2013/2014 Fahrt zum Opernhaus in Dortmund

Selten sieht man ein Singspiel so realistisch auf der Bühne. In der Inszenierung von Mozarts „Die Entführung aus dem Serail“ des Dortmunder Opernintendanten Jens-Daniel Herzog ist der Palast des Bassa Selim ein Mietshaus, wie es dutzendfach in nicht bevorzugten Wohngebieten im Ruhrgebiet steht.

Im Haus des Bassa Selim breitet sich keine multikulturelle Gemütlichkeit aus. Das Bemühen um Völkerverständigung und den Respekt vor fremden Kulturen sucht man hier vergebens. Die Voraussetzungen sind allerdings auch nicht gerade günstig. Der Bassa, selbst ein Spanier, der zum Islam konvertiert ist, hat auf dem Sklavenmarkt Konstanze und ihre Diener Blonde und Pedrillo erstanden. Bei einem Piratenüberfall wurden sie von Konstanzes Verlobtem getrennt, der nun verzweifelt auf der Suche nach seiner Geliebten ist. Doch auf die schöne Konstanze hat auch der Bassa selbst ein Auge geworden. Zudem hat er seinem Vorarbeiter ein recht aufmüpfiges Geschenk gemacht: Blonde, die nicht gewillt ist, ihren Freund Pedrillo für einen Türken sitzen zu lassen. Schlechte Zeiten also für den Dialog der Kulturen - und dass sich auch noch Belmonte einschleicht und versucht, seine Getreuen zu entführen, ist auch nicht gerade als vertrauensbildende Maßnahme zu werten. Als Bassa dann auch noch in ihm den Sohn seines ärgsten Feindes erkennt, müsste es eigentlich übel ausgehen ... wenn wir nicht im Singspiel wären.

Die Entführung (1782 uraufgeführt) war bereits Mozarts elfte Oper, aber sein erster durchschlagender Erfolg. Ein Werk, das um Probleme kreist, mit denen wir uns auch heute noch herumschlagen: alltäglicher Rassismus und soziale Unterschiede, die oft das Einzige sind, was kulturübergreifend gültig bleibt. Der Schluss der Oper zeigt, dass interkulturelle Verständigung nicht immer Zeit hat, in Ruhe zu wachsen, sondern dass manchmal einfach jemand damit anfangen muss, auch wenn ihm der Sinn nach dem Gegenteil steht.

Eintrittskarten für diese besondere Aufführung am Sonntag, den 22.06.2014, um 18.00 Uhr können im Kulturbüro der Stadt Menden unter der Telefonnummer 02373 903 8754 (täglich ab 11.00 Uhr) bestellt werden. Preise: Reihe 1-6 u. Reihe 16: 39,40 €, Reihe 7-15: 31,40 €, Reihe 17-25 u. 1. Logenrang: 28,20 €, 2. Logenrang außer Reihe 3 Mitte; 20,20 €, 2. Logenrang, Reihe 3 Mitte: 12,20 €, Schüler/Studenten (bis 27 J.): ca. 50% ermäßigt (Ermäßigung auf den Grundpreis). Die genauen Kosten für die Busfahrt richten sich nach den Teilnehmerzahlen.

Haltestellen sind: Lendringsen, Haus Drees, Lendringsen Niederstadt - Arche Noah, Menden Westwall 21-23 (gegenüber der ev. Kirche), Menden Platte Heide Bismarckstr./Ecke Bräukerweg, Menden Unnaer Landstr. (Haltestelle Bismarckstr., vor der Fa. Wilms), Halingen Mehrzweckhalle, Halinger Dorfstr.

Stadt Menden (Sauerland)

Neumarkt 5
58706 Menden
Tel.: 02373 903 0
www.menden.de/presse

Pressekontakt

Manfred Bardtke
Tel.: 02373 903 369
Fax: 02373 903 386
E-Mail: presse@menden.de

Hannelore Pifczyk (Stellvertreterin)
Tel.: 02373 903 302
Fax: 02373 903 386

